

513256-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Wettbewerb Schulzentrum Sandweg Rösrath

OJ S 141/2026 24/07/2026

Wettbewerbsbekanntmachung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Rösrath

E-Mail: Fachbereich6@roesrath.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Wettbewerb Schulzentrum Sandweg Rösrath

Beschreibung: Im Schulzentrum Sandweg 19 in Rösrath besteht aufgrund des teilweise stark veralteten und energetisch sowie funktional unzureichenden Gebäudebestands der Gemeinschaftsgrundschule (GGs), der Katholischen Grundschule (KGS) sowie des Mittelbaus ein grundlegender Erneuerungsbedarf. Die Stadt Rösrath plant daher eine zukunftsfähige Neuordnung des Standorts durch den Ersatz der Bestandsgebäude. Vorgesehen ist die Errichtung von Neubauten für die vierzügige GGs und die dreizügige KGS auf dem bestehenden Grundstück ohne kostenintensive Interimsmaßnahmen. Ergänzend soll auf dem Gelände ein gemeinsames Multifunktionsgebäude mit Mensa und Zweifeldsporthalle entstehen, das eine neue städtebauliche Mitte des Schulstandorts bildet. Über einen Wettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren sollen die Generalplanungsleistungen vergeben werden für Architektur, Tragwerksplanung, Technischer Gebäudeausrüstung sowie Freianlagen und Brandschutz.

Kennung des Verfahrens: 26ce4bd3-fcb2-43fa-93c2-112e79ffc7a2

Interne Kennung: 2602-VG-GP

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der nicht offene zweiphasige Realisierungswettbewerb mit maximal 18 Teilnehmenden in Phase 1 und 6-8 Teilnehmenden in Phase 2 wird gem. RPW 2013 mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und anschließendem Verhandlungsverfahren durchgeführt. Die Auswahl der Teilnehmenden für den Wettbewerb erfolgt bei Vollständigkeit der Unterlagen und Erfüllung der benannten Eignungskriterien. Sollten mehr als 18 Teilnahmeanträge die Eignungskriterien erfüllen erfolgt die Auswahl per Los. Zusätzlich werden Nachrücker in angemessener Zahl über die gleiche Vorgehensweise ermittelt. Weitere Hinweise zu Beurteilungskriterien, Preisgelder, Preisgericht und Termine im Wettbewerb sowie zum Ablauf im Teilnahmewettbewerb: siehe zusätzliche Informationen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rösrath

Land, Gliederung (NUTS): Rheinisch-Bergischer Kreis (DEA2B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YU1MJA2# 1. Preisgelder im Wettbewerb: Insgesamt steht eine Wettbewerbssumme in Höhe von 275.000 EUR netto (zzgl. 19% MwSt.) zur Verfügung. Die Aufteilung erfolgt über die beiden Wettbewerbsphasen wie folgt: Für die 1. Wettbewerbsphase stehen 105.000,- EUR netto (zzgl. 19% MwSt.) zur Verfügung. Diese Wettbewerbssumme ist per Definition für eine gleichrangigen Preisgruppe mit 6-8 Planungsteams durch das Preisgericht vorgesehen. Die zur Verfügung stehende Preissumme wird unter der Anzahl der tatsächlichen Preisträger gleichrangig verteilt. Für die 2. Wettbewerbsphase stehen 170.000,- EUR netto (zzgl. 19% MwSt.) zur Verfügung. Folgende Verteilung ist vorgesehen (jeweils netto zzgl. gesetzl. MwSt. von 19%): 1. Preis: 68.000,- EUR, 2. Preis: 42.500,- EUR, 3. Preis: 25.500,- EUR sowie eine Gesamtsumme von 34.000,- EUR für Anerkennungen für bemerkenswerte Teilleistungen. Das Preisgericht behält sich vor, durch einstimmigen Beschluss eine Veränderung der vorgesehenen Verteilung vorzunehmen. Die Wettbewerbssumme kommt dabei immer zur Ausschüttung. 2. Beurteilungskriterien im Wettbewerb (für beide Wettbewerbsphasen): Die eingehenden Arbeiten werden u.a. nach den folgenden Kriterien bewertet: Städtebauliche und freiraumplanerische Qualität; Architektonische Qualität; Nutzungs- und Aufenthaltsqualität; Funktionalität einschließlich Erfüllung des Raum- und Funktionsprogramms; Nachhaltigkeit, Ressourcen und Energie; Wirtschaftlichkeit und Realisierungsfähigkeit 3. Voraussichtliche Termine 3a) im Teilnahmewettbewerb: Auswahl der Teilnehmenden (Architektur): 36. KW 2026, Vervollständigung Planungsteam (nach Aufforderung): bis 38. KW 2026 3b) Voraussichtliche Termine im Wettbewerb: Bereitstellung der Unterlagen: 40. KW 2026 Rückfragen: 41. KW 2026, Kolloquium (Präsenz): 42. KW 2026, Planabgabe Phase 1 digital: 48. KW 2026, Preisgericht Phase 1: 2. KW 2027; Planabgabe Phase 2 digital: 11. KW 2027, Preisgericht Phase 2: 17. KW 2027; Verhandlungsverfahren: ab 19. KW 2027 4. Preisgericht: Das Preisgericht wird nach RPW 2013 in Abstimmung mit der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen besetzt. 5. Hinweise zum Vorgehen im Teilnahmewettbewerb: Der Teilnahmewettbewerb ist zweistufig organisiert. Zunächst ist der Generalplaner (Fachdisziplin Architektur) zu benennen und die Eignung gem. der definierten Eignungskriterien nachzuweisen. Die Auswahl der Teilnehmenden für den Wettbewerb erfolgt bei Vollständigkeit der Unterlagen und Erfüllung der benannten Eignungskriterien. Sollten mehr als 18 Teilnahmeanträge die Eignungskriterien erfüllen, erfolgt die Auswahl per Los. Nach Auswahl des Generalplaners erfolgt die Vervollständigung des Planungsteams inkl. dem Nachweis der Eignung innerhalb einer Frist von 12 Kalendertagen nach Aufforderung. Hierzu gehört die verbindliche Benennung der Fachplanungen Objektplanung Freianlagen, Tragwerksplanung, Technische Gebäudeausrüstung und Brandschutz mit Darlegung der diesbezüglich geforderten Eignungsnachweise. Nur ein vollständiges Planungsteam, welches die Eignung erfüllt ist am Wettbewerb teilnahmeberechtigt. Sollte das Planungsteam innerhalb der gesetzten Frist nicht vollständig benannt werden oder kann die Eignung nicht nachgewiesen werden, erfolgt ein Ausschluss. In diesem Fall erhält ein Nachrücker die Möglichkeit zur Teilnahme am Wettbewerb. 6. Hinweise zu den Unterlagen im Teilnahmewettbewerb: Die

Eignung entsprechend § 75 VgV ist durch die vollständig ausgefüllten und von den Büroinhabenden, den Geschäftsführenden und / oder den bevollmächtigten Vertreter*innen unterzeichneten Bewerbungsformularen einschließlich erforderlicher Nachweise als Anlagen nachzuweisen. Im Bewerbungsverfahren verlangt der Auftraggeber weitgehend Eigenerklärungen von den Bewerbenden. Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit der von den Bewerbenden mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Eigenerklärungen durch Abforderung entsprechender Bescheinigungen zu überprüfen. Sollte sich während des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen, werden die Bewerbenden aus dem Verfahren ausgeschlossen. Zur Teilnahme am Verfahren ist die Vorlage nachfolgender Formblätter im Teilnahmewettbewerb erforderlich: - 2602_01_Bewerberbogen als Excel-Datei. Im Formblatt sind die Hinweise zu den auszufüllenden Tabellenblättern in der Stufe 1 und 2 des Teilnahmewettbewerbs zu beachten. Geforderte Anlagen sind im Anlagenverzeichnis zu benennen und separat beizufügen. - Formblatt 522_Eigenerklärung_Mindestlohngesetz - Formblatt 523 EU 08-2022 - Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU 7. Eignungsleihe: Eine Eignungsleihe ist möglich. Bei technischen Eignungsanforderungen / Referenzprojekten gilt: Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (im Bewerberformblatt nachzuweisen) beifügen. In diesem Fall müssen die eignungsverleihenden Unternehmen die Leistungsbestandteile erbringen, für die sie ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen. Bei Nachweisen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gilt: Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen /Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (im Bewerberformblatt nachzuweisen) beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe gem. § 123 und 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Wettbewerb Schulzentrum Sandweg Rösrath

Beschreibung: Das ausgeschriebene Leistungsbild für die Generalplanung umfasst wie folgt: - Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI 2021 (HZ IV unten) für LPH 1-4, LPH 5 für Leitdetails, LPH 6-7 für FLB, LPH 8 für Bauüberwachung (Bausoll, Qualitätssicherung) - Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI 2021 (HZ IV unten) für LPH 1-5, LPH 6-7 für FLB, LPH 8 für Bauüberwachung (Bausoll, Qualitätssicherung). - Fachplanerleistungen der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für die nachfolgenden Anlagengruppen (ALG) gem. § 53 HOAI 2021: ALG 1, Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen; ALG 2: Wärmeversorgungsanlagen; ALG 3: Lufttechnische Anlagen; ALG 4: Starkstromanlagen; ALG 5: Fernmelde- und informationstechnische Anlagen; ALG 6:

Förderanlagen; Anlagengruppe ALG 7.1: Küchentechnische Anlagen; ALG 8, Gebäudeautomation, LPH 1-5, LPH 6-7 für FLB, LP8 Bauüberwachung - Tragwerksplanung LPH 1-6 gem. HOAI § 51 - sowie Brandschutz. Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise, beginnend mit der LP 1-3. Die Planungen ab der LP 3 im BIM-Modell werden als Standard vorausgesetzt. Die Auftragsvergabe erfolgt im nachgeschalteten Verhandlungsverfahren (§14 (4) 8. VgV), an dem die Preisträgerinnen / Preisträger beteiligt werden.

Interne Kennung: 2602-VG-GP

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rösrath

Land, Gliederung (NUTS): Rheinisch-Bergischer Kreis (DEA2B)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Zulassungsbereich umfasst sämtliche EWR-Mitgliedstaaten sowie Staaten der Vertragsparteien des WTO- Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt / Architektin bzw. Landschaftsarchitektin/ Landschaftsarchitekt bzw. Ingenieurin / Ingenieur zu führen. Ist in dem Heimatstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt / Architektin bzw. Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt bzw. Ingenieurin / Ingenieur wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG - Berufsanererkennungsrichtlinie - gewährleistet ist und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S.22) entspricht. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem Geschäftszweck (laut Satzung, Handels- oder Partnerschaftsregisterauszug) Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn ein bevollmächtigter Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestbedingungen Berufshaftpflichtversicherung Architekt*in: im Auftragsfall mindestens Deckungssummen für Personenschäden 3 Mio EUR / sonstige Schäden 3 Mio EUR) versicherbar // Landschaftsarchitekt*in: im Auftragsfall mindestens Deckungssummen für Personenschäden 1,5 Mio EUR / sonstige Schäden 1 Mio EUR) versicherbar. // Technische Gebäudeausrüstung: im Auftragsfall mindestens Deckungssummen für Personenschäden 1,5 Mio EUR / sonstige Schäden 1 Mio EUR) versicherbar. // Tragwerksplanung: im Auftragsfall mindestens Deckungssummen für Personenschäden 1,5 Mio EUR / sonstige Schäden 1 Mio EUR) versicherbar // Brandschutz: im Auftragsfall mindestens Deckungssummen für Personenschäden 1,5 Mio EUR / sonstige Schäden 1 Mio EUR) versicherbar // Für alle gilt: Nachweis der bestehenden Versicherung mit Maximierung der Ersatzleistungen auf mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Versicherungsjahr. Im Falle einer bestehenden Versicherung mit geringerer Versicherungssumme erfolgt über den Bewerberbogen eine Eigenerklärung, dass die Summen im Auftragsfall mindestens zu den geforderten Summen angehoben werden.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung an den durchschnittlichen Jahresumsatz: im Mittel der letzten 3 Jahre (2023 / 2024 / 2025) für entsprechende Leistungen: Architekt*in (Objektplanung Gebäude): 1 Mio. EUR netto // Landschaftsarchitekt*in (Objektplanung Freianlagen): 500.000 EUR netto. // Tragwerksplanung: 500.000 EUR netto. // Technische Gebäudeausrüstung: 500.000 EUR netto. // Bei Büros nicht älter als 3 Jahre werden Umsatzangaben seit der Gründung des Büros gewertet. Bei Bergwerksgemeinschaften gleicher Fachdisziplinen wird der geforderte Nachweis über den Umsatz in Summe gewertet. Bei Eignungsleihe siehe Punkt zusätzliche Informationen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen Objektplanung Gebäude (Architektur): 3 Referenzen gem. § 34 HOAI HZ III als Neubau oder Erweiterungsbau mit einer Mindestgröße von 3.000 qm BGF; Alter der Referenzen: max. 8 Jahre. Die letzte abgeschlossene Leistungsphase des Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein (Stichtag 01.07.2018 oder später); bei mindestens zwei der Referenzen müssen die Leistungsphasen 2-4 erbracht sein; mindestens eine Referenz muss als Neubau oder Erweiterungsbau aus dem Bereich Ausbildung/Wissenschaft/Forschung gem. Objektliste Anlage 10 HOAI sein; mindestens eine der Referenzen muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer ist erfolgt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 18

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen der Fachplanungen: // Referenzen Objektplanung Freianlagen (Landschaftsarchitektur): 2 Referenzen gem. § 39 HOAI Honorarzone III mit einer Mindestgröße von 1.000 qm; Alter der Referenzen: max. 8 Jahre. Die letzte abgeschlossene Leistungsphase des Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein (Stichtag 01.07.2018 oder später); bei mindestens einer Referenz müssen die Leistungsphasen 2-5 erbracht sein; mindestens eine der Referenzen muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer ist erfolgt // Referenzen Tragwerksplanung: 2 Referenzen gem. § 51 HOAI Honorarzone III als Neubau oder Erweiterungsbau mit einer Mindestgröße von 3.000 m² BGF; Alter der Referenzen: max. 8

Jahre. Die letzte abgeschlossene Leistungsphase des Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein (Stichtag 01.07.2018 oder später); für beide Referenzen müssen die Leistungsphasen 2-4 erbracht worden sein; mindestens eine der Referenzen muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer ist erfolgt // Referenzen Technische Gebäudeausrüstung (TGA) ALG 4,5,7,8 (ELT): 2 Referenzen gem. § 55 HOAI für die ALG 4,5,7,8 (ELT) als Neubau oder Erweiterungsbau; mit einer Mindestgröße von 3.000 m² BGF; Alter der Referenzen: max. 8 Jahre. Die letzte abgeschlossene Leistungsphase des Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein (Stichtag 01.07.2018 oder später); für beide Referenzen müssen die Leistungsphasen 2-4 erbracht worden sein; mindestens eine der Referenzen muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer ist erfolgt // Referenzen Technische Gebäudeausrüstung (TGA) ALG 1,2,3 (HKLS) 2 Referenzen gem. § 55 HOAI für die ALG 1,2,3 (HKLS) als Neubau oder Erweiterungsbau; mit einer Mindestgröße von 3.000 m² BGF; Alter der Referenzen: max. 8 Jahre. Die letzte abgeschlossene Leistungsphase des Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein (Stichtag 01.07.2018 oder später); für beide Referenzen müssen die Leistungsphasen 2-4 erbracht worden sein; mindestens eine der Referenzen muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer ist erfolgt // Referenzen Technische Gebäudeausrüstung (TGA) ALG 7.1 (Küchenplanung): 2 Referenzen gem. § 55 HOAI für die ALG 7.1 als Neubau oder Erweiterungsbau; mit einer Mindestgröße von 3.000 m² BGF; Alter der Referenzen: max. 8 Jahre. Die letzte abgeschlossene Leistungsphase des Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein (Stichtag 01.07.2018 oder später); für beide Referenzen müssen die Leistungsphasen 2-4 erbracht worden sein; mindestens eine der Referenzen muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer ist erfolgt // Referenzen Brandschutz: 2 Referenzen der Erstellung des Brandschutzkonzeptes; Alter der Referenzen: max. 8 Jahre. Die letzte abgeschlossene Leistungsphase des Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein (Stichtag 01.07.2018 oder später); mindestens eine der Referenzen muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer ist erfolgt.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 18

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Platzierung im Wettbewerb

Beschreibung: Das Preisgericht gibt eine schriftliche Empfehlung zur weiteren Entwicklung und Bearbeitung der Aufgabe gem. RPW 2013, § 8 (2) sowie § 72 (2) VgV. Im Anschluss an die Preisgerichtssitzung wird unter Würdigung der Entscheidung des Preisgerichts ein nachgeschaltetes Verhandlungsverfahren mit der ersten Preisträgerin/ dem ersten Preisträger durchgeführt. Das Wettbewerbsergebnis fließt mit 50 % in das Verhandlungsverfahren ein. Dabei wird folgende Wertung zu Grunde gelegt: 1. Preis: 5 Punkte, 2. Preis 3,75 Punkte, 3. Preis: 2,5 Punkte; ggf. weitere Preise bei Änderung Preisgeldverteilung: 0 Punkte. Die Punktzahl wird entsprechend gewichtet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umgang mit Überarbeitungshinweisen zum Wettbewerbsergebnis

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt durch das Vergabegremium im Rahmen des Verhandlungsverfahrens. Erreichbar sind 0-5 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Prozessqualität, Erfahrung des Schlüsselpersonals, Personaleinsatzkonzept, Arbeitsstruktur, Kosten, Termine und technische Qualitätsanforderungen

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt durch das Vergabegremium im Rahmen des Verhandlungsverfahrens. Erreichbar sind 0-5 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Honorarangebot mit Grundleistungen, Besonderen Leistungen, inkl.

Nebenkosten und Stundensätze. Die Auswertung erfolgt rechnerisch. Erreichbar sind 0-5 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YU1MJA2/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YU1MJA2>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YU1MJA2>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen erfolgt unser Fristsetzung von 6 Kalendertagen

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Rösrath

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Rösrath

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Rösrath

Registrierungsnummer: 053780028028-31001-62

Postanschrift: Hauptstraße 229

Stadt: Rösrath

Postleitzahl: 51503

Land, Gliederung (NUTS): Rheinisch-Bergischer Kreis (DEA2B)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FB 6 Immobilienservice, Hochbau

E-Mail: Fachbereich6@roesrath.de

Telefon: +49 2205 802-126

Internetadresse: <https://www.roesrath.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: FSW Düsseldorf GmbH FALTIN+SATTLER

Registrierungsnummer: HRB 44862

Postanschrift: Rathausufer 14

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40213

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: submission@fsw-info.de

Telefon: +49 2118368980

Internetadresse: <https://www.fsw-info.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 251411-2165

Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e024af87-9abd-432a-b435-2eaf8d22d77b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 23

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/07/2026 13:29:53 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 513256-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 141/2026

Datum der Veröffentlichung: 24/07/2026